

Demokratische Arbeit für die katholische Kirche

Der Katholische Konfessionsteil ist die staatskirchenrechtliche Organisation der Katholikinnen und Katholiken im Kanton St.Gallen. Hier fliessen die Zentralsteuereinnahmen zusammen, die von den Kirchgemeinden auf die kantonale Ebene überwiesen werden.

Der Katholische Konfessionsteil ist demokratisch organisiert, analog dem Kantons- und Regierungsrat bilden das 180-köpfige Katholische Kollegium das Parlament und die sieben Administrationsräte die Exekutive. Administrationsratspräsident Martin Gehrer über Aufgaben und Herausforderungen:

Was sind die Hauptaufgaben des Katholischen Konfessionsteils?

Grundsätzlich schaffen wir die Voraussetzungen für die Erfüllung kirchlicher Aufgaben. In seelsorgerlichen Fragen ist das Bistum mit seinen 33 Seelsorgeeinheiten und 142 Pfarreien verantwortliches Gegenüber. Der Bischof und die Seelsorgenden werden lokal getragen von den Kirchgemeinden und kantonale vom Katholischen Konfessionsteil. Direkt vom Konfessionsteil finanziert sind unter anderem die Anderssprachigen-Seelsorge, Gefängnis- und Spitalseelsorge oder die vier Fachstellen Caritas St.Gallen-Appenzell, Partnerschaft-Ehe-Familie, Jugendseelsorge sowie die Fachstelle Katechese/Religionsunterricht.

Der Konfessionsteil pflegt seit gut 200 Jahren das kulturelle Erbe des ehemaligen Klosters.

Ja. Insbesondere Kathedrale und



Parlament und Exekutive des Katholischen Konfessionsteils tagen jeweils im Kantonsratssaal (stehend Martin Gehrer). Regina Kühne

Stiftsbibliothek sind international bekannte Kulturgüter und zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unterhalt und Sanierungsarbeiten sind kostenintensive Daueraufgaben. Auch die flade (Katholische Kantonssekundarschule) ist ein Erbe der ehemaligen Fürstabtei. Einst als Klosterschule entstanden lebt und lehrt sie bis heute christliche Werte in Offenheit für andere Konfessionen und Religionen. In der Nachfolge des Klosters, berühmt sind beispielsweise die Sequenzen von Notker dem Stammler (840-912) stehen auch die Diözesane Kirchenmusikschule und die Dommusik, beide sind «Flaggschiffe» der

Schweizer Sakralmusik. Allein für diese Aufgaben wenden wir rund 9,5 Mio. Franken/Jahr auf.

Und für soziale Aufgaben?

Ich nenne nur die wesentlichsten Posten: Der Katholische Konfessionsteil stellt Caritas St.Gallen-Appenzell einen jährlichen Globalkredit von rund 1,2 Millionen Franken zur Verfügung. Über eine Million Franken gehen in Entwicklungshilfeprojekte, je über 200'000 Franken an das Frauenbund-Hilfswerk «Mütter in Not» sowie an die Kinder- und Jugendhilfe. Eine Solidaritätsaufgabe sind Finanzausgleichsbeiträge an finanziell schwächere Kirchgemein-

den von rund 17 Millionen Franken, die der Kanton aus den Steuerzuschlägen der Gewinne der juristischen Personen leistet.

Die Katholische Kirche im Bistum St.Gallen ist lebendig, und doch wird oft das Bild der leeren Kirchen gezeichnet.

In Zahlen ausgedrückt gab es in der Schweiz noch nie so viele Katholikinnen und Katholiken wie heute. Hauptgrund ist die Migration aus Süd- und Osteuropa oder Afrika. Die Zuwanderung kompensiert bisher die Austritte zu einem beachtlichen Teil. Selbstverständlich sind die Kirchen nicht mehr so voll, viele Men-

schen sind eher treue Abwesende als aktive Kirchgänger. Aber die Kirchen sind nicht leer, insbesondere nicht an Feiertagen oder an speziellen Gottesdiensten wie Taufe, Firmung, Erstkommunion oder Beerdigungen. Vor allem ist Kirche nicht allein Gottesdienst, sondern von Montag bis Sonntag in unzähligen Bereichen aktiv.

Wie schätzen Sie heute die gesellschaftliche Relevanz der Kirchen ein?

Die Kirchen (nicht allein die katholische Kirche) erfüllen viele Aufgaben, die der Staat nicht einfach übernehmen könnte. Wertvoll ist das Zusammenspiel zwischen den Seelsorgenden und unzähligen Ehrenamtlichen. Tausende Kinder reisen diesen Sommer in die Jubla-Lager (Jungwacht und Blauring), begleitet von tollen Leitungsteams und kompetenten Seelsorgenden. Profis wie Ehrenamtliche begleiten Kranke und Betagte oder die Jugendlichen auf dem Firmweg 18+. Für diese und viele weitere Aufgaben stellen lokal die Kirchgemeinden und kantonale der Katholische Konfessionsteil räumliche wie finanzielle Voraussetzungen sicher, dafür werden die Kirchensteuern der rund 230'000 Katholikinnen und Katholiken im Kanton St.Gallen demokratisch eingesetzt.

www.sg.kath.ch

**sg.
kath.
ch**

katholischer
konfessionsteil
des kantons
st.gallen